

# ÖBV **Legasthenie** **AKTUELL**

Zeitschrift des Österreichischen Bundesverbandes Legasthenie **AUSGABE 1-2/2012**  
effective member of EUROPEAN dyslexia ASSOCIATION



## **Fragenkatalog an M. Kalmár**

Seite 3-5

## **Ideen zu einer deutschen Rechtschreibreform**

Seite 6-7

## **Erlass zum Umgang mit Legasthenie**

Seite 10-12

# Ideen zu einer deutschen Rechtschreibreform

John Rennison (john.rennison@univie.ac.at)

## Institut für Sprachwissenschaft der Universität Wien

Ich habe Deutsch in England als Schriftsprache gelernt und von der Schrift ausgehend die Aussprache gelernt. Das war nicht immer leicht. Später habe ich gesehen, wie meinen Kindern in Wien in der Volksschule jedes Gefühl für die Aussprache ausgetrieben wurde. Eine Lehrerin hat allen Ernstes die Klasse gefragt, wer das stumme *h* hört.

Bei bisher unverschrifteten Sprachen besteht eine wichtige Aufgabe darin, ihnen eine passende „praktische Orthografie“ zu geben. Das habe ich bereits für zwei westafrikanische Sprachen (das Koromfe und das Yukuben, Rennison 1997 bzw. Rennison, in Vorbereitung) gemacht und in der Lehre für ein paar Dutzend Sprachen (über die ganze Welt verteilt) mit meinen StudentInnen geübt. In diesem kurzen

Beitrag zeige ich, wie eine solche „praktische Orthografie“ für das Deutsche aussehen könnte. Dabei gehe ich bewusst auf fast keine bisherigen Traditionen der Schrift ein, sondern behandle das Deutsche so, als ob es eben noch nicht verschriftet wäre. Das Wort „fast“ im vorigen Satz bezieht sich darauf, dass ich Buchstaben wie *w*, *ö*, *ü* beibehalte und keine IPA-Konformität<sup>1</sup> verlange (also *v*, *ø*, *γ*), weil diese Schriftzeichen allen SprecherInnen bereits bekannt sind.

In der Frage der Großschreibung von Nomina übernehme ich vorläufig die Konventionen des Englischen. Andere Konventionen wären denkbar. Es gibt ein neues Zeichen: *ŋ* für „ng“ im Silbenauslaut bzw. für „n“ vor „k“ oder „g“.

<sup>1</sup> Entsprechend den Konventionen des Internationalen Phonetischen Alphabets ([www.langsci.ucl.ac.uk/ipa](http://www.langsci.ucl.ac.uk/ipa)).

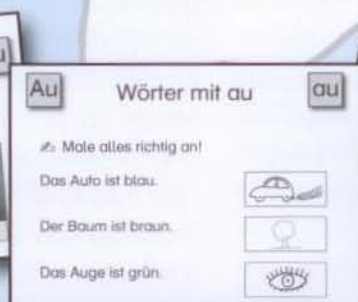
Elisabeth Nevyjel

## Lesen auf Deutsch

Dieser Lehrgang wurde für Quereinsteiger konzipiert, die die spezifischen Buchstaben bzw. Buchstabenkombination der deutschen Sprache erarbeiten sollen. Das Werk richtet sich an Kinder, die die speziellen Buchstaben und Buchstabenkombinationen der deutschen Sprache noch nicht kennen. Diese Kinder müssen nicht den Lesevorgang erlernen, sondern nur die Buchstaben und Buchstabenkombinationen der deutschen Sprache, die in ihrer Herkunftssprache anders ausgesprochen werden oder nicht vorhanden sind.

ISBN 978-3-902285-48-5 (SB-Nr. 150 798)

Preis: 29,90 Euro



## Lernen mit Pfiff

A-1130 Wien, Hietzinger Kai 191

Tel.: +43 1 87-97-999 ♦ Fax: +43 1 87-97-999-4 ♦ E-Mail: [office@lernen-mit-pfiff.at](mailto:office@lernen-mit-pfiff.at)

Internet: [www.lernen-mit-pfiff.at](http://www.lernen-mit-pfiff.at)

Legende: kursiv (*a* etc.) = neue Schreibweise  
 \* mit kursiv = kommt nicht vor in der neuen Schreibweise  
 „*“* = alte Schreibweise

Buchstabe	Verwendung
<i>a</i>	Vokal. Falls lang: <i>aa</i> . Teil der Diphthonge <i>ai</i> und <i>au</i> . (* <i>ei</i> gibt es nicht.)
<i>b</i>	Wie gehabt. Auch <i>b</i> für „ <i>bb</i> “ intramorphemisch, z.B. <i>robe</i> statt „Robbe“ (Achtung: „Robe“ wird zu <i>roobe</i> ).
<i>c</i>	„sch“ ([ʃ]).
<i>d</i>	Wie gehabt. Auch <i>d</i> für „ <i>dd</i> “ intramorphemisch.
<i>e</i>	Vokal. Falls lang: <i>ee</i> . Auch für Schwa ([ə]).
<i>f</i>	Wie gehabt. Auch für „ <i>v</i> “, falls [f] ausgesprochen.
<i>g</i>	Wie gehabt. Auch <i>g</i> für „ <i>gg</i> “ intramorphemisch.
<i>h</i>	Wie gehabt für [h]. Nicht in „ <i>ch</i> “ oder „ <i>sch</i> “.
<i>i</i>	Vokal. Falls lang <i>ii</i> . Teil der Diphthonge <i>ai</i> und <i>oi</i> .
<i>j</i>	Wie gehabt.
<i>k</i>	Wie gehabt. Auch für „ <i>ck</i> “ und „ <i>kk</i> “ intramorphemisch.
<i>l</i>	Wie gehabt. Auch <i>l</i> für „ <i>ll</i> “ intramorphemisch.
<i>m</i>	Wie gehabt. Auch <i>m</i> für „ <i>mm</i> “ intramorphemisch.
<i>n</i>	Wie gehabt. Auch <i>n</i> für „ <i>nn</i> “ intramorphemisch.
<i>ŋ</i>	„ <i>ng</i> “ bzw. „ <i>n</i> “ vor „ <i>k</i> “ oder „ <i>g</i> “.
<i>o</i>	Vokal. Falls lang: <i>oo</i> . Teil des Diphthongs <i>oi</i> .
<i>p</i>	Wie gehabt. Auch <i>p</i> für „ <i>pp</i> “ intramorphemisch.

<i>*q</i>	Nicht verwendet. „ <i>qu</i> “ ist <i>kw</i> .
<i>r</i>	Wie gehabt. Auch <i>r</i> für „ <i>rr</i> “ intramorphemisch.
<i>s</i>	Stimmloses [s] (bisher meist „ <i>ss</i> “, „ <i>ß</i> “ oder „ <i>s</i> “ im Auslaut).
<i>t</i>	Wie gehabt. Auch <i>t</i> für „ <i>tt</i> “ intramorphemisch.
<i>u</i>	Vokal. Falls lang: <i>uu</i> . Teil des Diphthongs <i>au</i> .
<i>*v</i>	Nicht verwendet.
<i>w</i>	Wie gehabt.
<i>x</i>	„ <i>ch</i> “ wie in <i>ix</i> „ <i>ich</i> “ und <i>ax</i> „ <i>ach</i> “.
<i>*y</i>	Nicht verwendet.
<i>z</i>	Stimmhaftes [z] (bisher Einzel-„ <i>s</i> “ zwischen Vokalen oder anlautendes [s] in Deutschland).
<i>*ä</i>	Nicht verwendet.
<i>ö</i>	Vokal. Falls lang: <i>öö</i> .
<i>ü</i>	Vokal. Falls lang: <i>üü</i> .
<i>*ß</i>	Nicht verwendet.

Buchstaben kombination	Verwendung
<i>ai</i>	alt „ <i>ei</i> “ und „ <i>ai</i> “.
<i>au</i>	wie gehabt.
<i>oi</i>	alt „ <i>eu</i> “ und „ <i>äu</i> “.

Ab hier wird nach dem neuen System geschrieben. *Ix wünce fiil cpaas baim leezen!*

*Di (nootwendigerwaize) knape darctelun hiir erlaubt kaine becprexun der beweeggründe, di zu ainer bectimten craibwaize gefüürt haaben. Fiiles weere aux anders denjbaar, und ix hofe, das maine ideen eeben als solxe betraxtet werden und nox nicht als konjkreete reformfoorcleege.*

Literatur  
 Rennison, John R. 1997. *Koromfe*. Routledge Descriptive Grammars. London: Routledge.  
 Rennison, John R. In Vorbereitung. *A Grammar of Yukuben* (Arbeitstitel).